

Classik goes Movie



Linn's Classik Movie ist eine multimediataugliche Kompaktanlage für Anspruchsvolle. Mit den passenden Lautsprechern in Schneeweiß ist das Fest für die Sinne vorprogrammiert. Von Tom Frantzen.

Symmetrie ist alles. Könnte man jedenfalls meinen, wenn man sich die Frontplatte der neuen Kompaktanlagengeneration aus dem Hause Linn ansieht. Die ehrgeizigen Schotten haben ihr Classik-Konzept der schicken All-in-One-„Kiste“ deutlich aufgebohrt und um die „Mehrkanal-mit-Bild“-Dimension erweitert. Von der alten Classik blieb der Tuner, aber aus dem CD- wurde ein DVD-Player, aus der Stereo-Vor-/Endstufe ein moderner Fünfkanalverstärker inklusive Signal- und Bassmanagement. Linn geht halt mit der Zeit. Der Markt will es so. Punkt.

Aber wie um Himmels willen hat Linn das alles in einem derart kompakten Midi-Gehäuse untergebracht?

Möglich wird das kleine Wunder durch moderne Bauteilbestückung und die von Linn wie kaum einem anderen beherrschte Schaltnetzteil-Technologie, welche die

sonst üblichen – und für Verstärker unabdingbaren – großen Netzteil-Trafos schlicht erübrigt.

Die ebenso sinnlich wie sinnvoll aufgeräumt erscheinende Front zeigt, dass sich die Entwickler einiges dabei gedacht haben. Die Handhabung sollte so intuitiv wie nur möglich ausfallen, die Funktion erschließt sich gewissermaßen von selbst. Learning by doing. Das Gerät ist ganz eindeutig nicht für den versierten Techniker gemacht, sondern vertritt eher die Be-

Zeitlos schick und einfach zu bedienen

dürfnisse der Plug&Play-Fraktion. Ein Blick aufs Anschlussfeld ergänzt diese Einschätzung. Keine komplexen, ja geradezu beängstigenden Armadas von Buch-

sen wie an vielen modernen A/V-Receivern. Es herrscht eher vornehme Zurückhaltung, aber dazu später mehr.

Das absolut Wesentliche bietet auch das Linn-Heck: Vergoldete Analoganschlüsse für eine Quelle und ein Aufnahmegerät, ein optischer Digitalausgang, 6-Kanal-Pre-Outs und Anschlüsse für fünf Boxen.

5.1-Decoder für Dolby Digital und DTS sind integriert, doch leider gibt es auch eine Aber-Seite der Bilanz: Einen Digital-Eingang für den Sat-Receiver, einen 6-Kanal-Eingang für externe DVD-Audio/SACD-Zuspieler und ProLogic II sucht man vergebens. Auch RGB steht nicht zur Verfügung, nur S-Video ist als Ein- und Ausgang für Bildsignale mit an Bord, eine Version mit Scart-Buchsen ist immerhin erhältlich.

Das integrierte Pro Logic, besser bekannt als (analoges) Dolby Surround,

steht nur dem DVD/CD-Laufwerk zur Verfügung. Selbst der Videorecorder bleibt in Sachen Mehrkanal demnach außen vor. Seltsam.

Klanglich geht mit dem durch hausesigene Lautsprecher ergänzten Linn-System einmal mehr die Sonne – nicht nur über Schottland – auf. Es spielt ausgesprochen klar und stimmig auf, das machen bereits die ersten Sekunden deutlich.

Apropos stimmig: Stimmen sind die Stärke der Linn, was auch der oftmals vernachlässigten Sprachverständlichkeit bei Filmdialogen zugute kommt. Aber auch auf den Gesamtbereich bezogen versteht die Classik ihr Handwerk und verschafft sich auf unwiderstehliche Art und Weise Gehör.

Tonal zeigt sich gar eine gewisse Verwandtschaft zu den ganz großen Linn-A/V-Komponenten, wenngleich die Classik naturgemäß weder deren Souveränität noch deren Auflösung erreicht. In Sachen Timing und Rhythmik aber, der ganzheitlichen Struktur, gibt sie sich als echtes Linn-Produkt zu erkennen. Aber das haben feste und flüssige Erzeugnisse aus Schottland gemeinsam ...

Die Classik Movie hält sich unaufdringlich aus dem Geschehen heraus, sie interpretiert nicht, sie schält nichts aus dem Zusammenhang, sie lässt es einfach flie-

sen. An Durchsichtigkeit mangelt es dem zudem räumlichen, überraschend großen Klangbild dennoch keineswegs. Man möchte beinahe sagen: Mehr braucht man nicht, wirklich nicht.

Was soll man dazu noch weitere Worte verlieren? Bereiten Sie Ihren Sinnen ein Fest. Nichts wie hin zum Fachhändler: Ansehen, anfassen, anhören!



Bei so klar gegliederten Anschlüssen sollte das Verkabeln ein Leichtes sein. Die Buchsen links oben sind übrigens für spätere Multiroom-Nachrüstungen zuständig.

Zudem wird man ihr nachsehen, dass sie nicht gar so brachial in die unteren Register fährt wie manch kräftigerer A/V-Bolide und dass sie vielleicht auch nach oben hin sanft abrundet. Das schadet nichts, denn so besteht auch keinerlei Gefahr, in diesem Bereich harsch zu klingen. Im Gegenteil, es verleiht dem oberen Hochtonbereich eine Aura von Samt und Seide. Linns Classik Movie ist die ideale

Info

Linn Classik Movie

Preis: ab 3.400 Euro

Linn Ninka, Katan, Trikan, Sizmik

Preis: ab 4.980 Euro

Vertrieb: Linn Deutschland

Tel. 040/8906600

www.linn.co.uk



wilson benesch

Discovery micro floor stander

Produkt des Jahres
Stereo Sound, Japan

Die faszinierendste Lautsprecher-Entdeckung seit der B&W Nautilus 801.
hifi & records 3/2001



Zu entdecken bei:

HiFi im Hinterhof, Berlin • Reifenrath, Hamburg • HiFi Spezialist Lübbert, Bielefeld
Pawlak, Essen • Klangwerk, Ibbenbüren
HiFi Center, Göttingen • Klangwelt 2000, Troisdorf • HiFi Audio, Düsseldorf • OKM, Frankfurt-Eschborn • Studio 26, Stuttgart
Belzer, Saarlouis • Studio 45, Bremen
MSP, Köln • Wyrwas, Braunschweig
Weiß & Wichtrey, Coburg

alto



Industriehof 3 26133 Oldenburg
Telefon 0441/94 51 518 Fax 0441/94 51 519

CH: MAIR Uetlibergstraße 38 8045 Zürich Telefon 01463/8105 Telefax 4300